

Protokoll

24. Sitzung der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung

Öffentlicher Teil

Ort: Sitzungssaal Haus Bachem

Zeit: Donnerstag, 16. März 2017, 17:01 – 17:25 Uhr (öffentlicher Teil)

Moderation: Herr Krämer

Teilnehmer:

Politik

Herr Gasper, CDU

Herr Gola, FDP

Herr Dr. Griese, CDU

Herr Hirzel, SPD

Herr Kassner, CDU

Herr Limbach, CDU

Herr Seelbach, SPD

Herr Schlegel, FDP

AMP

Frau Ries-Staudacher

Herr Rothe

WWG

Herr Dr. Pätz

Verwaltung

Herr Krämer, Technischer Dezernent

Frau Geider, Leiterin Planen und Bauen

Herr Braunsteiner, Stadtplanung

sowie fünf Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr Krämer begrüßt die Anwesenden. Die Teilnehmer stimmen dem Tagesordnungsvorschlag der Verwaltung zu. Der von AMP im Vorfeld eingereichte Vorschlag zur Ergänzung der Tagesordnung wird zurückgezogen.

TOP 1 Aufhebung der Sanierungsgebiete: Sachstandsbericht

Frau Geider erläutert den Sachstand zur Aufhebung der Sanierungsgebiete und weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung eine Bürgerinformationsveranstaltung zu den sanierungsrechtlichen Ausgleichsbeträgen durchführen wird.

TOP 2 Umsetzung des IHK, Altstadtentwicklung: Sachstandsbericht

Frau Geider legt den Sachstand zur Altstadtentwicklung und zur Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes dar. Dabei erläutert sie die verschiedenen Projekte, die in diesem Zusammenhang von der Stadtverwaltung bearbeitet werden (siehe anliegende Präsentation). Sie beantwortet Fragen aus der Arbeitsgruppe und weist darauf hin, dass im Rahmen der Abstimmungsgespräche zwischen AMP, WWG und der Verwaltung die politische Beschlusslage und die Vorabstimmungen in der Arbeitsgruppe maßgeblich sind. Zur Frage nach den AMP-Mitgliedern sagt Frau Ries zu, eine Teilnehmerliste für das Protokoll der AG-Sitzung vorzubereiten (siehe anliegende AMP-Teilnehmerliste). Die AMP-Gruppe sei auch offen für neue Interessenten. Herr Krämer erläutert, dass die Stadtverwaltung derzeit verschiedene Objekte in der Altstadt auf ihre Eignung zur Begegnungsstätte für Flüchtlinge prüft.

Zur Zeitschiene beim Projekt Unterführung Drachenfelsstraße erläutert Herr Krämer, dass die Bahn einen Zeitplanentwurf vorgelegt hat, der auf worst-case-Annahmen beruht. Nach

einem Gespräch auf Leitungsebene wurde vereinbart, auf der Arbeitsebene kurzfristig gemeinsam einen neuen Zeitplan zu erarbeiten, der auf der Grundlage realistischer Annahmen beruht.

TOP 3 Sonstiges

Kein Beratungsbedarf.

Aufgestellt am 20. März 2017

Braunsteiner

Anlagen

Präsentation zur AG-Sitzung

AMP-Teilnehmerliste (wird aus Datenschutzgründen nicht im Internet bereitgestellt)